



# Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 09/2015; Zugestellt durch Post.at

## Geschätzte Frankenburgerinnen und Frankenburger!

Ein sehr schöner und heißer, für die Landwirtschaft aber leider viel zu trockener Sommer, geht dem Ende zu. Speziell für unsere Marktgemeinde war es ein ganz besonderer Sommer mit vielen positiven Ereignissen.

Unser „Frankenburger Würfelspiel“ stand wettermäßig unter einem besonders „guten Stern“. Es konnten alle Aufführungen wie geplant stattfinden und der Besuch von rund 13.000 Gästen lässt uns alle wieder auf eine besonders erfolgreiche Saison zurückblicken. Zusätzlich waren auch alle Veranstaltungen im Vor- und Umfeld, wie die Sternwanderung zum Haushamerfeld in Pfaffing, das Fest der Toleranz am Würfelspielgelände oder die Premierenfeier am Marktplatz, allesamt besonders sehens-, hörens- und erlebenswert.

Eine Veranstaltung der besonderen Art war auch die „1. Frankenburger Gartenroas“. Die gebotene Vielfalt, die liebe-

volle Gestaltung, die zusätzlichen künstlerischen Angebote, vor allem aber die Pracht der Pflanzen, Sträucher und Blumen aller Gärten hat die rund 2.000 Besucherinnen und Besucher ebenfalls besonders beeindruckt.

Weiters haben die vielen Veranstaltungen unserer Vereine, Feuerwehren und auch von Firmen, den Sommer in Frankenburg, nicht nur für die Erwachsenen, sondern auch für die Kinder, sehr abwechslungsreich gestaltet. Im Namen der Marktgemeinde Frankenburg bedanke ich mich sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses abwechslungs- und erlebnisreichen Sommerprogramms beigetragen haben. Im Besonderen natürlich bei allen die beim und um das Würfelspiel tätig waren, den Organisatoren der 1. Gartenroas und natürlich bei der gesamten Bevölkerung, die durch ihren Besuch (zum Beispiel bei den Platzkonzerten vor den Würfelspielaufführungen)



### Sprechstunden

Di.: 08.00 - 10.00 + 16.00 - 17.30

Do./Fr: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarungen  
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

✉ [johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at](mailto:johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at)

die Veranstaltungen erst zu richtigen Festen werden ließ.

Am Sonntag, dem 27. September, werden der Oö. Landtag, der Gemeinderat und auch der Bürgermeister wieder neu gewählt. Ich bitte ich Sie, von Ihrem Wahlrecht auch Gebrauch zu machen. Auf der nächsten Seite haben wir für Sie nähere Informationen zusammengefasst.

## Europäische Mobilitätswoche

Der **Umweltausschuss** lädt von **16. bis 22. September** zu einigen Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche ein.

Wir ersuchen die Bevölkerung, von 16. - 22. September das Auto so wenig wie möglich zu benutzen. In der gesamten Mobilitätswoche gibt es 15 % Sonderrabatt auf alle Räder und Rad-Zubehör bei Wimo Bike in der Hauptstraße.

### Freitag 18. Sept. ab 10 Uhr

Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens bemalen den Platz neben dem Würfelspielhaus. Landwirte aus Frankenburg bieten regionale Waren vor dem Würfelspielhaus an.

### Autofreier Tag

am Samstag, 19. September

Wir laden herzlich zur gemeinsamen Wanderung zum Aussichtsturm auf dem Göblberg ein. Anschließend Einkehr im Gasthaus Hoblschlag.

**Start** ist um **13.30 Uhr** am Marktplatz.

## Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27.09.2015

### Wahllokal

Am 27. September 2015 von 7 bis 16 Uhr in der öffentlichen Volksschule.

Um einen raschen Ablauf zu ermöglichen, bringen Sie bitte die Ihnen zugegangene Wählerverständigung mit.

### Wahlkarte für Briefwahl:

Wahlberechtigte, die ihr Wahlrecht ausüben möchten und am Wahltag nicht in Frankenburg sind oder denen es infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit nicht möglich, ist das Wahllokal aufzusuchen, können eine Wahlkarte beantragen.

Mit dieser Wahlkarte können sie entweder in einem anderen

Wahllokal in Oberösterreich (nur Landtag) oder mit Briefwahl (Landtag, Gemeinderat und Bürgermeister) wählen.

### Beantragung der (Brief-) Wahlkarte:

Wahlkarten sind bis spätestens Donnerstag, 24. September, 12 Uhr im Meldeamt der Marktgemeinde mündlich oder schriftlich zu beantragen – hierzu müssen sie Ihre Identität mittels Reisepass oder Personalausweis nachweisen (bei schriftlichen Anträgen genügt eine Kopie).

Online: [www.frankenburg.at](http://www.frankenburg.at)

### Wählen mit Briefwahlkarte:

Sie haben die Möglichkeit, die ausgefüllte Briefwahlkarte bei der

Abgabestelle im Marktgemeindegemeindeamt im Bürgerservice während der Öffnungszeiten (Mo, Di, Do 7:30-17:30; Mi, Fr 7:30-12:30) abzugeben.

Die Abgabestelle ist auch am Samstag, 26. September 2015, von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Sie können die Briefwahlkarte auch mit der Post zum Marktgemeindegemeindeamt senden.

Abgabestelle für die ausgefüllte Briefwahlkarten am Wahltag ist das Wahllokal in der öffentlichen Volksschule, Gemeindegemeindegewahlbehörde.

Für **Auskünfte** steht am Marktgemeindegemeindeamt gerne Frau Birnbaumer (07683/5006-20) zur Verfügung.

## Ein Frankenburger Sommer mit vielen Höhepunkten

### Erfolgreiches Frankenburger Würfelspiel

Mit dem Fest der Toleranz, der Premierenfeier und 10 Aufführungen mit fast 13.000 Besuchern hat die Würfelspielgemeinde für das Theatergroßereignis des heurigen heißen Sommers gesorgt.

Besonders lobten die Besucher die reibungslose Organisation, den Lotsendienst der Feuerwehren und den Transport gehbehinderter Personen zum Würfelspielgelände, den freundlichen Empfang am Marktplatz, beim Kartenverkauf und im Würfelspielhaus.



*Bundesminister Rudolf Hundstorfer, Nationalrätin Daniela Holzinger und Landeshauptmann-Stv. Reinhold Entholzger wurden von Bürgermeister Hans Baumann und Würfelspielobmann Anton Streicher begrüßt.*

### Ein beeindruckendes Schauspiel

Dass 500 bis 600 Spielerinnen und Spieler für die beeindruckende Kulisse sorgen, wird vom Publikum ebenso honoriert, wie das Spiel der hervorragenden Laienschauspieler.

Auch die Änderungen am Schluss, die Regisseur Alois Pillichshammer heuer eingeführt hat, wurden von den Mitspielern und vom Publikum



für gut befunden und führten stets zum verdienten Schlussapplaus.

*Baumeister Norbert Schmid spielte nach der Premierenfeier zum letzten Mal den Ähnl.*



*Die Obfrauen der Goldhaubenvereine des Bezirks besuchten, wie viele andere Vereine, Gruppen und Feuerwehren, das Würfelspiel und auch das Würfelspielhaus.*



*Am Marktplatz und im vergrößerten Gastgarten des Cafe Würfelspiel herrschte vor und auch nach den Aufführungen reges Treiben.*

## Der Sommer war heiß



*Bachwascheln der Naturfreunde. Bei großer Hitze wanderten die Naturfreunde im Redlbach von der Auschlinge bis Haslau.*

## Mehr Sonnenschutz für Kinder

Im Rahmen der „Familienfreundlichen Gemeinde“ wurde ein Sonnensegel im Freibad installiert.



*Das neue Sonnensegel über dem Kinderbecken im Freibad sorgt für Schatten.*

## Papo-Flohmarkt



*Gleich mehreren guten Zwecken diente der Papo-Flohmarkt im Pfarrsaal.*

## Flohmarkt Strickstube

Wir veranstalten am **11. und 12. September** jeweils von 9-17 Uhr einen Flohmarkt in unserer Strickstube. Angeboten werden Sachen, die uns viele Frankfurter bringen, um uns zu unterstützen.

Seit 1. Juli haben wir die Strickstube jetzt jeden **Freitag** geöffnet. Erfahrungsgemäß ist der Freitag der umsatzstärkste Tag der Woche und auch wir hoffen auf regen Besuch, damit wir unsere Handarbeiten, Kinderartikel und Kleidung verkaufen können, um dann den gesamten Erlös für Menschen die in Not geraten sind oder verschiedene Institutionen zu spenden.

## Neugestaltung des Altenheimparks



*Im Rahmen der „Familienfreundlichen Gemeinde“ wurden neue Spielgeräte und Sitzgelegenheiten für den Altenheimpark angeschafft.*

Lesen Sie mehr zur Familienfreundlichkeit unserer Marktgemeinde auf unserer Homepage: [www.frankenburg.at](http://www.frankenburg.at) unter „Familienfreundliche Gemeinde“.

## Was hilft gegen Vandalismus?

Leider wurde ein neuer Tisch im Altenheimpark bereits beschädigt. Hinweise bitte ans Gemeindeamt.



*Sachbeschädigung: An beiden Seiten wurde der neue Tisch angeschnitten.*

## IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;  
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.;  
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller; Druck: eigener Abzug;  
Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 09/2015; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde u. privat.

**Abgabetermin nächste Ausgabe:**  
**Fr., 27.11.2015**

## Das war die Frankenburger Gartenroas

14 Gärten gab es zu besichtigen. Sie konnten erwandert oder mit dem Fahrrad und E-Bike erfahren werden. Der Siedlerverein Frankenburg-Redleiten organisierte mit der Gemeinde die zweitgrößte Gartenschau des Landes. Und wirklich allen hat sie gefallen.

### Diese Gärten wollen wir wieder sehen!

Ob der Vielfalt und Pracht der Gärten und ihrer Begeisterung trotz der großen Hitze bewerteten nicht wenige der etwa 2.000 Besucher die „1. Frankenburger Gartenroas“ als die schönste Gartenveranstaltung Oberösterreichs im heurigen Jahr. „Schöner als Bad Ischl“ war ein häufig gehörtes Kompliment, über das sich die Gartenbesitzer und das Gartenroas-Team natürlich sehr freuten.



*Der Goatn a da Oaschicht war die Mühe des Aufstiegs nach Ottokönigen wert.*



*Hunderte besuchten den Wassergarten. Ein Bild ohne Besucher gelang selten.*



*Um die Anreise zu den einzelnen Gärten zu erleichtern, gab es am Marktplatz von Happy Bike E-Bikes zum Ausleihen.*



*Nachbesprechung bei Matthias Schmeisser*



*Die Organisatoren der Gartenroas*

Gleich 14 sehr abwechslungsreiche Gärten hatte Siedlervereinsobfrau Monika Frickh mit ihrem engagierten Team und mit tatkräftiger Unterstützung von Bürgermeister Hans Baumann, Gemeinde, ÖSV-Gartenakademie und Sponsoren für die Besucher ausgewählt.

### Die Gartenroas war ein ‚Green Event‘

Natürlich achtete sie gemeinsam mit den Gartenbesitzern auf die Umweltfreundlichkeit der Großveranstaltung und so waren viele Gärten zu Fuß, mit dem Rad oder mit kostenlos auszuliehenden E-Bikes zu erreichen.

Wasser und Getränke gab es nur in wiederverwendbaren Bechern und es fiel fast kein Müll an, der natürlich getrennt wurde.

Am Abend nutzten einige Gartenbesucher die Gelegenheit zum ermäßigten Eintritt ins „Frankenburger Würfelspiel“.

Alle lobten die Veranstaltung und nicht wenige wünschen sich:

*«Diese Gärten wollen wir wieder sehen!».*